Anrechnung BFS:

Die Anrechnung einer erfolgreich absolvierten Berufsfachschule (BFS) als 1. Ausbildungsjahr ist möglich und wird von der Baugewerksinnung empfohlen.

Abschlüsse nach der beruflichen Ausbildung:

Den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss- erwirbt, wer den Berufsschulabschluss und eine erfolgreiche Berufsausbildung (Gesellenbrief) in einem anerkannten Ausbildungsberuf nachweist.

Den erweiterten Sekundarabschluss I erwirbt, wer zusätzlich zu den oben genannten Bedingungen einen berechneten Notendurchschnitt von mindestens 3,0, sowie im Fach Deutsch / Kommunikation, in einer Fremdsprache und dem berufsbezogenen Lernbereich jeweils mindestens befriedigende Leistungen erreicht hat.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der Regel bis zum 15. Februar über die Allgemeinbildenden Schulen.
Anmeldungen über das Büro unserer Schule sind ebenfalls möglich.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Bierbaum

Telefon: 0591-710020

E-Mail:
bierbaum@bbs-lingen-tg.eu

Berufsbildende Schulen Lingen
-Technik und Gestaltung-
Beckstr. 23
49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 71 00 20
Fax: 0591 71 00 240

Internet: www.bbs-lingen-tg.de
E-Mail: buero@bbs-lingen-tg.eu

Europaschule

BBS LINGEN

TECHNIK & GESTALTUNG

Berufsfachschule

Bautechnik

seit 1832
Berufsbildende Schulen Lingen

Schule in Trägerschaft des Landkreises Emsland

Aufnahmevoraussetzung:

In die einjährige Berufsfachschule kann nur aufgenommen werden, wer den Hauptschulabschluss oder einen höherwertigen Abschluss nachweist. Die Schüler sollten neben guten Mathematikkenntnissen und einem guten Raumvorstellungsvermögen auch handwerkliches Geschick mitbringen.

Abschlussprüfung:

Am Ende des Schuljahres findet eine Abschlussprüfung statt. In der Theorie besteht diese aus einer Jahrgangsabschlussarbeit, in der Praxis aus einer Projektaufgabe aus dem jeweiligen Berufsbereich Hochbau, Ausbau oder Tiefbau.
Das Ergebnis geht anteilig in die berufsbezogenen Lernbereiche ein.

Der berufsbezogene Unterricht in der Praxis wird häufig in der Bauhalle der BBS Lingen durchgeführt.

Unterrichtsfächer

Die Inhalte des Unterrichts richten sich nach dem Ausbildungsrahmenplan der Bauwirtschaft.

1. Berufsfeldübergreifender Unterricht

= 9 Stunden/Woche:
Deutsch/Kommunikation (2 Std.), Politik (2 Std.), Englisch (2 Std.) Religion (1 Std.), Sport (2 Std.)

2. Berufsbezogener Unterricht in Theorie:

= 9 Stunden/Woche mit folgenden Inhalten:
Einrichten, Sichern und Räumen einer Baustelle
Lesen und Anwenden von Zeichnungen
Durchführen von Messungen
Bearbeiten von Holz
Herstellen von Bauteilen aus Beton
Herstellen von Baukörpern aus Steinen
Einbauen von Dämmstoffen
Herstellen von Putzen und Estrichen
Herstellen von Bauteilen im Trockenbau
Herstellen von Baugruben und Gräben

3. Berufsbezogener Unterricht Praxis:

= 18 Stunden/Woche **mit denselben Inhalten wie in der Fachtheorie**

4. Betrieb

Die betriebliche Ausbildung findet jeweils14 Tage vor den Herbst- und Osterferien statt. Eine einwöchige Verlängerung in die Ferien ist erwünscht.

Nach der BFS schließt sich eine ein- oder zweijährige Ausbildung im Dualen System (Schule und Betrieb) an. Am häufigsten werden die folgenden Ausbildungsberufe gewählt:

Maurer

Zimmerer

Stahlbetonbauer

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger